



GUTTMAN GUTTMAN

KAUFHAUS GUTMANN  
SEIT 1912  
HIER ARBEITETE  
EMANUEL GUTMANN  
JG. 1873  
DEPORTIERT 1942  
THERESIENSTADT  
ERMORDET 1943

STOLPARSTEINE  
Storyboard



## Concept work in progress

The current concept takes a much more narrative approach than the first proof of concept. Instead of just flipping through the memorial book, a narrator will take you by the hand and guide you through a gallery on the sidewalk. As you approach a piece in the gallery, a proximity sensor will start the recording of the narrator and tell you the details of that exhibit. The stumbling stones take on the role of a tour guide, pointing you to the next piece to visit.



# A Timeline on the pavement shows the most important moments in the life of Sofie and Emanuel

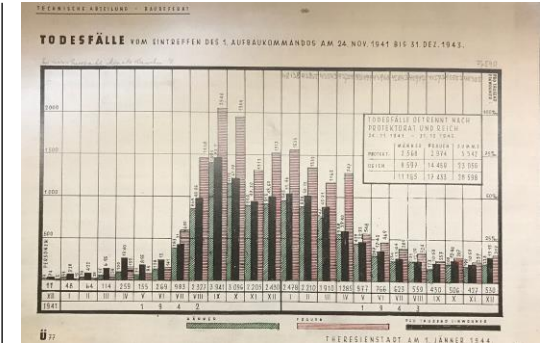


1938



Emanuel died

Deaths in Theresienstadt from November 24, 1941 to December 31, 1943; Statistics of the Nazi Building Department from January 1, 1944. Jewish Museum Prague



1943

1942

Sofie and Emanuel Gutmann were deported to Dachau and later to Theresienstadt

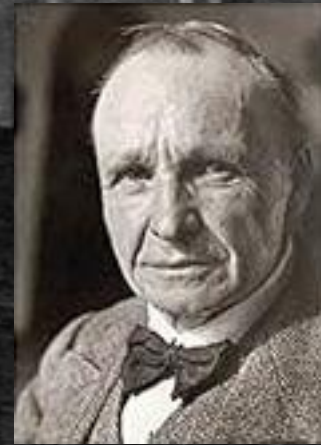
1944

Sofie died

Albert Helfferich

vorm. f. Gutman

previous Jewish owner in an  
t from 1937  
rty Ulrike Helfferich

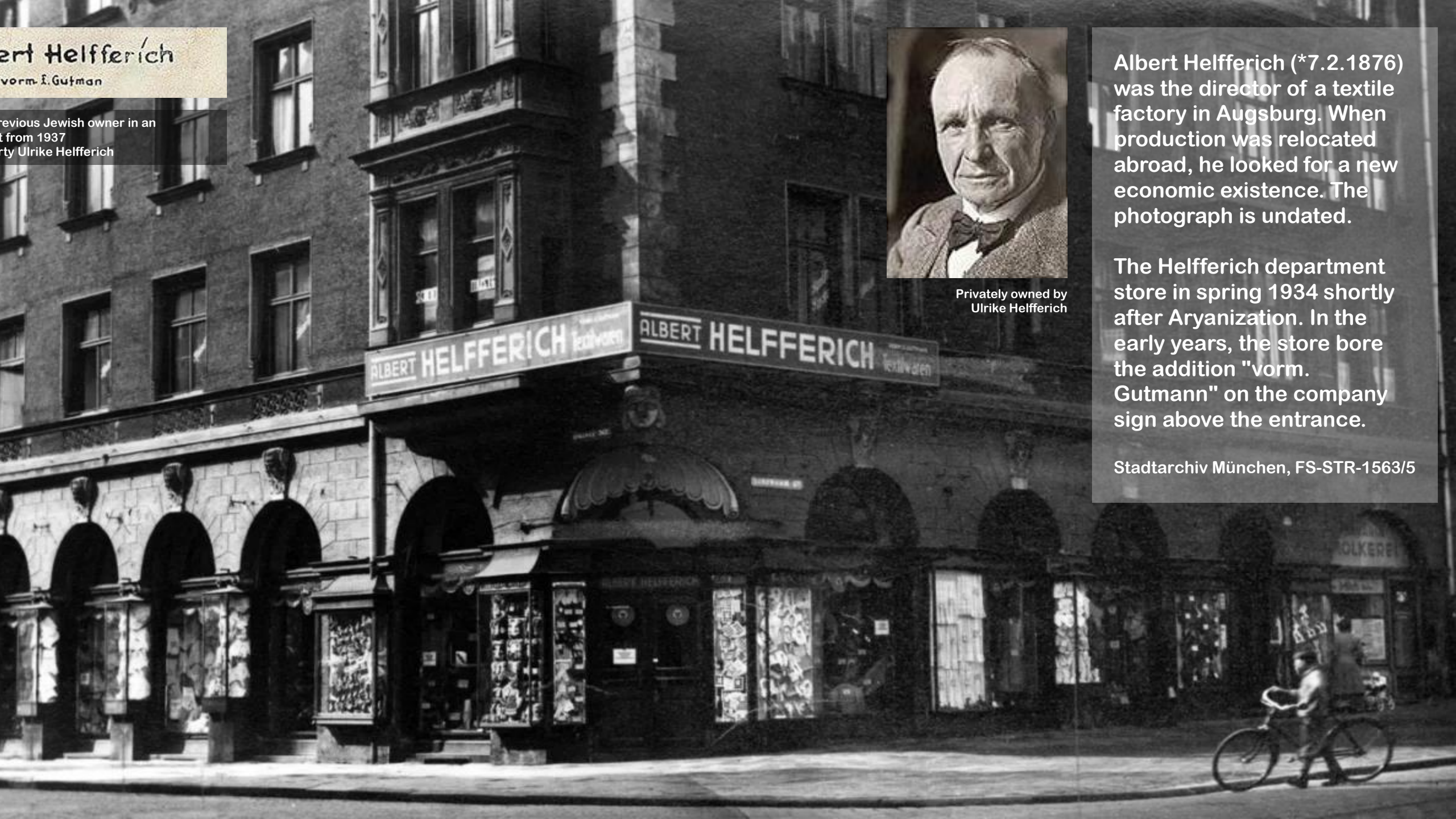


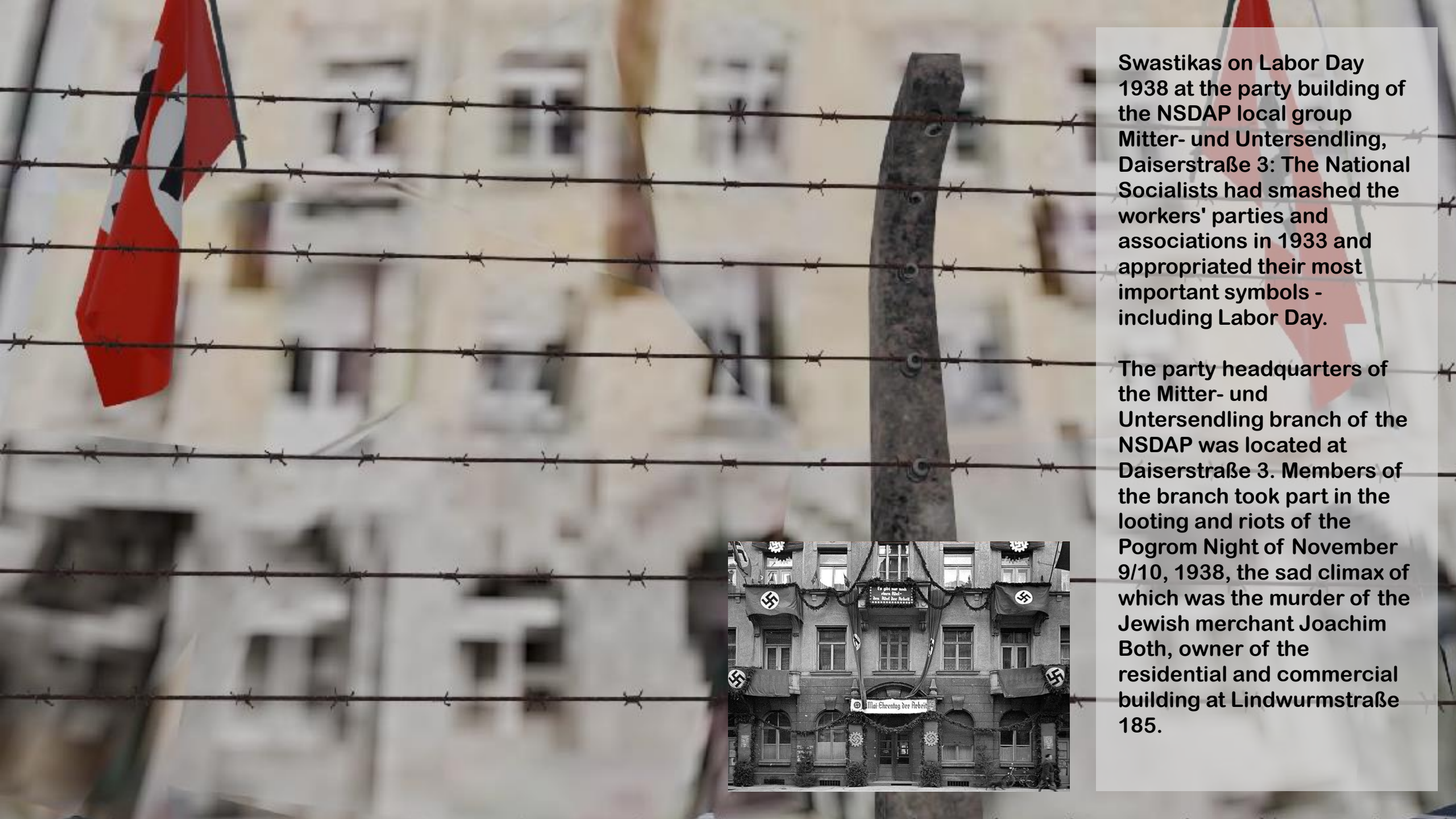
Privately owned by  
Ulrike Helfferich

Albert Helfferich (\*7.2.1876) was the director of a textile factory in Augsburg. When production was relocated abroad, he looked for a new economic existence. The photograph is undated.

The Helfferich department store in spring 1934 shortly after Aryanization. In the early years, the store bore the addition "vorm. Gutmann" on the company sign above the entrance.

Stadtarchiv München, FS-STR-1563/5





Swastikas on Labor Day 1938 at the party building of the NSDAP local group Mitter- und Untersending, Daiserstraße 3: The National Socialists had smashed the workers' parties and associations in 1933 and appropriated their most important symbols - including Labor Day.

The party headquarters of the Mitter- und Untersending branch of the NSDAP was located at Daiserstraße 3. Members of the branch took part in the looting and riots of the Pogrom Night of November 9/10, 1938, the sad climax of which was the murder of the Jewish merchant Joachim Both, owner of the residential and commercial building at Lindwurmstraße 185.





**Nameless Sculpture by  
Ladislav Chochole 1988  
Positioned in Terezín /  
Theresienstadt Czech  
Republic fortress camp,  
where Sofie and Emanuel  
lost their lives.**

**Please place a stone on the  
memorial, as is Jewish  
custom.**

**German version**

# A Timeline on the pavement shows the most important moments in the life of Sofie and Emanuel Gutmann



1912



The Helfferich department store in spring 1934 shortly after Aryanization



**Geschäftszeitung für Sendling**

Das Blatt für Geschäfts-, Vereiner-, Familien- und Wohnungsverhältnisse jeder Art

**STRUMPFTAGE**  
zu Spezialpreisen noch nie so billig  
Über 4000 Paar Strümpfe nachweislich eingekauft:

Damen-Strümpfe	
ausgewählte Qualität, 1 Paar	1.00
ausgewählte Qualität, 2 Paar	1.35
ausgewählte Qualität, 3 Paar	1.95
ausgewählte Qualität, 4 Paar	2.50
ausgewählte Qualität, 5 Paar	3.00
ausgewählte Qualität, 6 Paar	3.50
ausgewählte Qualität, 7 Paar	4.00
ausgewählte Qualität, 8 Paar	4.50
ausgewählte Qualität, 9 Paar	5.00
ausgewählte Qualität, 10 Paar	5.50
ausgewählte Qualität, 11 Paar	6.00
ausgewählte Qualität, 12 Paar	6.50
ausgewählte Qualität, 13 Paar	7.00
ausgewählte Qualität, 14 Paar	7.50
ausgewählte Qualität, 15 Paar	8.00
ausgewählte Qualität, 16 Paar	8.50
ausgewählte Qualität, 17 Paar	9.00
ausgewählte Qualität, 18 Paar	9.50
ausgewählte Qualität, 19 Paar	10.00
ausgewählte Qualität, 20 Paar	10.50
ausgewählte Qualität, 21 Paar	11.00
ausgewählte Qualität, 22 Paar	11.50
ausgewählte Qualität, 23 Paar	12.00
ausgewählte Qualität, 24 Paar	12.50
ausgewählte Qualität, 25 Paar	13.00
ausgewählte Qualität, 26 Paar	13.50
ausgewählte Qualität, 27 Paar	14.00
ausgewählte Qualität, 28 Paar	14.50
ausgewählte Qualität, 29 Paar	15.00
ausgewählte Qualität, 30 Paar	15.50
ausgewählte Qualität, 31 Paar	16.00
ausgewählte Qualität, 32 Paar	16.50
ausgewählte Qualität, 33 Paar	17.00
ausgewählte Qualität, 34 Paar	17.50
ausgewählte Qualität, 35 Paar	18.00
ausgewählte Qualität, 36 Paar	18.50
ausgewählte Qualität, 37 Paar	19.00
ausgewählte Qualität, 38 Paar	19.50
ausgewählte Qualität, 39 Paar	20.00
ausgewählte Qualität, 40 Paar	20.50
ausgewählte Qualität, 41 Paar	21.00
ausgewählte Qualität, 42 Paar	21.50
ausgewählte Qualität, 43 Paar	22.00
ausgewählte Qualität, 44 Paar	22.50
ausgewählte Qualität, 45 Paar	23.00
ausgewählte Qualität, 46 Paar	23.50
ausgewählte Qualität, 47 Paar	24.00
ausgewählte Qualität, 48 Paar	24.50
ausgewählte Qualität, 49 Paar	25.00
ausgewählte Qualität, 50 Paar	25.50

**Für die Kommunion:**  
Kaufhaus E. Gutman

In the "largest department store in the southern quarter", the people of Sendling were able to buy all kinds of textiles as well as bathing articles, slippers, toys, soaps, perfume, ladies' clothing and fashion accessories.

Bayerisches Wirtschaftsarchiv K1 XVA 10c, 126. Akt, Fall 8

1934

**Kaufvertrag**

Am heutigen Tage hat zwischen der Firma E. Gutman, Lindwurmstraße 203 und dem Herrn Max Rindenberg und Herrn Albert Helfferich, Feilitzschstraße, folgender Vertrag zustande gekommen:

I. Die Firma E. Gutman, Zähler Max Rindenberg überträgt ab 1. Februar 1934 ihr Geschäft in Lindwurmstraße 203, an dem Herrn Max Rindenberg, Albert Helfferich, Feilitzschstraße, als Eigentümer und als alleiniger Geschäftsführer, an dem Herrn Max Rindenberg und Herrn Albert Helfferich, Feilitzschstraße, als Mitbesitzer, abzugeben. Die Firma E. Gutman, Zähler Max Rindenberg überträgt ab 1. Februar 1934 ihr Geschäft in Lindwurmstraße 203, an dem Herrn Max Rindenberg, Albert Helfferich, Feilitzschstraße, als Eigentümer und als alleiniger Geschäftsführer, an dem Herrn Max Rindenberg und Herrn Albert Helfferich, Feilitzschstraße, als Mitbesitzer, abzugeben. Die Firma E. Gutman, Zähler Max Rindenberg überträgt ab 1. Februar 1934 ihr Geschäft in Lindwurmstraße 203, an dem Herrn Max Rindenberg, Albert Helfferich, Feilitzschstraße, als Eigentümer und als alleiniger Geschäftsführer, an dem Herrn Max Rindenberg und Herrn Albert Helfferich, Feilitzschstraße, als Mitbesitzer, abzugeben.

Erste Seite des Kaufvertrages zwischen Max Rindenberg und Albert Helfferich, Nach dem Verkauf der Filiale in der Lindwurmstraße führte Max Rindenberg (\*3.12.1898) das Geschäft in der Feilitzschstraße noch bis Oktober 1934 weiter. Anfang 1935 gelang ihm mit einem Teil seines Vermögens die Emigration in die USA. Er starb 1947 in der Nähe von New York Staatsarchiv München, JR Ie 3788

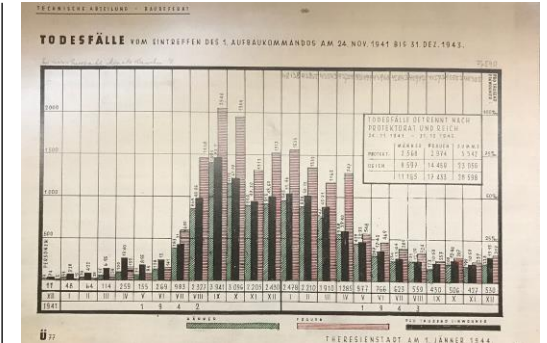
# A Timeline on the pavement shows the most important moments in the life of Sofie and Emanuel



1938

Tod von Emanuel

Todesfälle in Theresienstadt vom 24. November 1941 bis 31. Dezember 1943; Statistik des NS-Baureferats vom 1. Januar 1944. Jüdisches Museum Prag



1943



1942

Sofie and Emanuel Gutmann were deported to Dachau and later to Theresienstadt

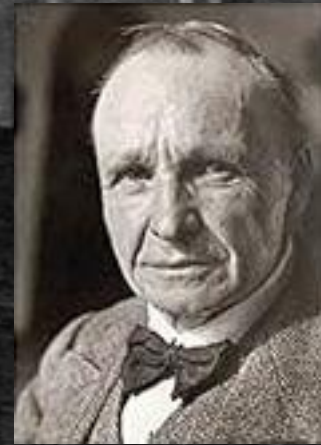
1944

Sofie died

Albert Helfferich

vorm. f. Gutman

jüdischen Vorbesitzer in einer  
1937 Privatbesitz Ulrike Helfferich

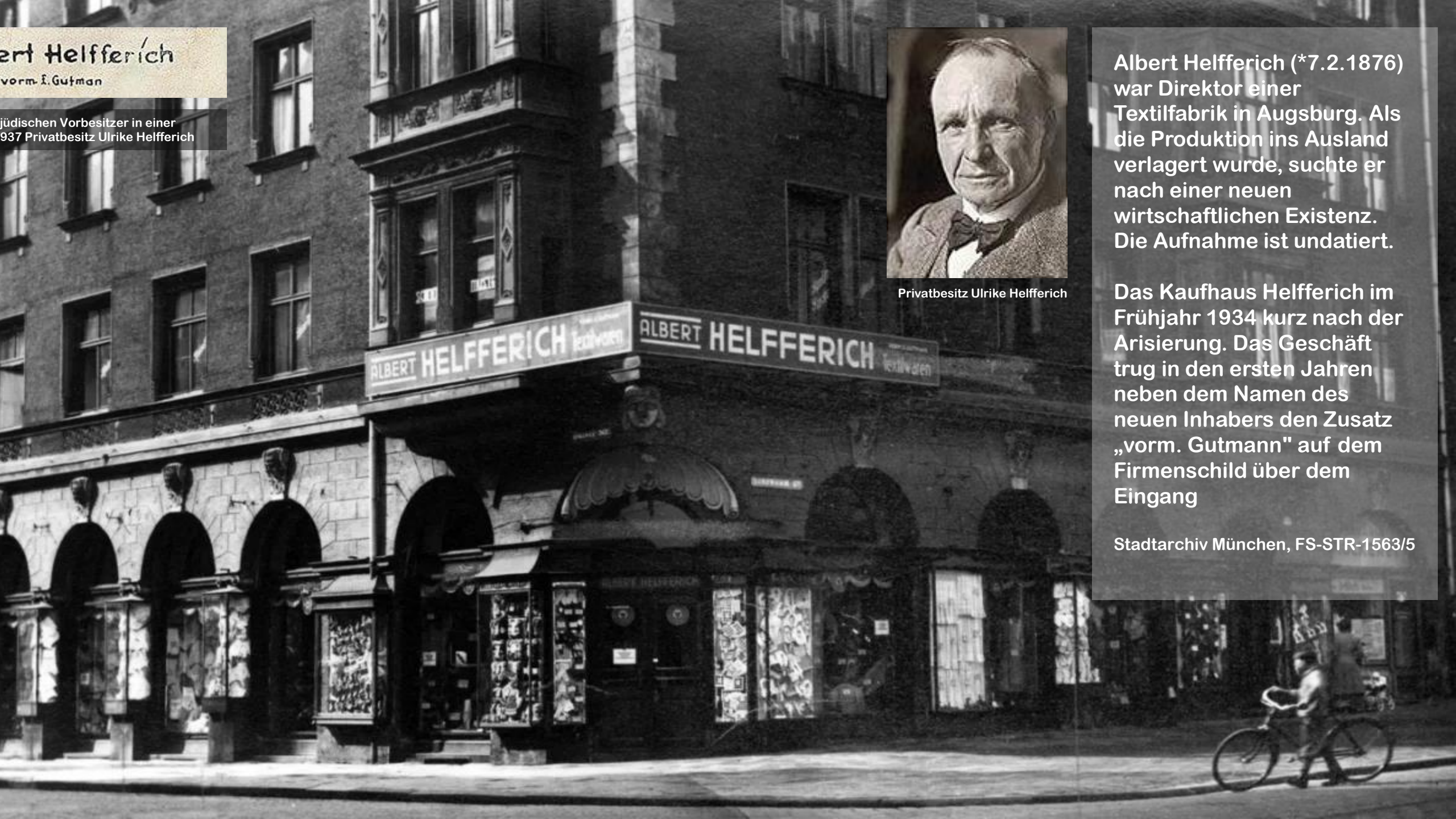


Privatbesitz Ulrike Helfferich

Albert Helfferich (\*7.2.1876) war Direktor einer Textilfabrik in Augsburg. Als die Produktion ins Ausland verlagert wurde, suchte er nach einer neuen wirtschaftlichen Existenz. Die Aufnahme ist undatiert.

Das Kaufhaus Helfferich im Frühjahr 1934 kurz nach der Arisierung. Das Geschäft trug in den ersten Jahren neben dem Namen des neuen Inhabers den Zusatz „vorm. Gutmann“ auf dem Firmenschild über dem Eingang

Stadtarchiv München, FS-STR-1563/5



**Hakenkreuze am Tag der Arbeit 1938 am Parteigebäude der NSDAP-Ortsgruppe Mitter- und Untersending, Daiserstraße 3: Die Nationalsozialisten hatten die Arbeiterparteien und -vereine 1933 zerschlagen und deren wichtigste Symbole vereinnahmt – darunter auch den Tag der Arbeit.**

**Das Parteilokal der NSDAP-Ortsgruppe Mitter- und Untersending lag in der Daiserstraße 3. Mitglieder der Ortsgruppe beteiligten sich an den Plünderungen und Ausschreitungen der Pogromnacht des 9./10. Novembers 1938, deren trauriger Höhepunkt die Ermordung des jüdischen Kaufmanns Joachim Both, Besitzer des Wohn- und Geschäftshauses Lindwurmstraße 185, war.**





**Namenlose Skulptur von  
Ladislav Chochole 1988  
Aufgestellt im Festungslager  
Theresienstadt in der  
Tschechischen Republik, in  
dem Sofie und Emanuel ihr  
Leben verloren.**

**Bitte legen Sie einen Stein  
auf das Mahnmal, wie es  
jüdischer Brauch ist.**

## References

- **Sendling arisiert: Enteignung und Vertreibung jüdischer Nachbarn im Nationalsozialismus Taschenbuch, 20. Oktober 2016 (Fotos und Text)**  
Simon Goeke (Autor), Martin W. Rühlemann (Autor), Maximilian Strnad (Autor)
- **3D scan of Nameless Sculpture: Pavel Matousek**  
<https://skfb.ly/oGEpA>
- **Model of GeStaPo officer Max Otto von Stierlitz: Zhora Abdulhak**  
<https://skfb.ly/6VRvp>
- **Wall flag model: Paul Spooner**  
<https://skfb.ly/oLBtA>
- **Opel Blitz Truck: Griffin Paulus**  
<https://skfb.ly/6FWwx>
- **Electric fence: Ray Ferric**  
<https://skfb.ly/6YIRN>
- **Death statistics for Theresienstadt: Wikipedia**  
[https://de.wikipedia.org/wiki/KZ\\_Theresienstadt#/media/Datei:Statistik\\_KZ\\_Theresienstadt.jpg](https://de.wikipedia.org/wiki/KZ_Theresienstadt#/media/Datei:Statistik_KZ_Theresienstadt.jpg)